

Warum treten wir an?

Uns vereint die Sorge um das Leben auf unserem Planeten. Wir agieren als Wählergemeinschaft dabei unabhängig von bereits bestehenden Parteien in Nottuln.

Wir arbeiten explizit generations- und gesellschaftsübergreifend an Lösungen für die Klimakrise. Dabei sind uns Transparenz und Bürgerbeteiligung besonders wichtig.

Wir verfolgen maßgeblich ein Ziel:

Sozial gerechter Klima- und Umweltschutz.

Die kommenden fünf Jahre werden darüber entscheiden, ob wir die Erderwärmung noch auf ein erträgliches Maß werden begrenzen können.

- Das derzeitige Budget der Nottulner BürgerInnen beträgt laut der letzten Erhebung von 2015 etwa 9,3t CO₂ je Einwohner.
- Um auf die mit dem Klimaziel von Paris verträglichen etwa 2,5t CO₂ pro Person zu kommen, sind in den nächsten Jahren drastische Schritte nötig.

So ist unsere gesamte Art des Wohnens, Arbeitens, Bauens und Konsumierens und der Mobilität zu hinterfragen, spürbar zu reduzieren und energieeffizienter zu gestalten...

Unsere Ziele für Nottuln:

Klimaneutrales Nottuln bis 2030 durch ...

Nachhaltige Gemeindeentwicklung:

- CO₂-Emissionen senken bzw. vermeiden (bei jedem Gemeindevorhaben)
- Systematische, klimafreundliche Ausrichtung von Industrie und Handwerk (klimaschutzorientierte Wirtschaftsförderung durch die Gemeinde)
- Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum erhöhen
- Stärkung des klimafreundlichen Tourismus (z. B. durch Mitgliedschaft in der AGFS NRW)

Wohnen und Bauen:

- Keine klimaschädlichen neuen Wohngebiete
- Nachverdichtung oder Umbau statt Neubau (professionelles, nachhaltiges Bestandsmanagement)
- Neuversiegelung von Flächen bis 2030 stoppen
- Förderung neuer Wohnformen

Energie:

- Der Energiebedarf der Gemeinde und der BürgerInnen wird bis 2030 zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen gedeckt
- Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft unter Beteiligung der Gemeinde (-Werke) zur Errichtung und zum Betrieb von Solar-, Wind-, Erdwärme- und Biogasanlagen sowie der Energiespeicherung

Verkehr:

- Neuverteilung der Verkehrsflächen zugunsten des Rad- und Fußverkehrs im Rahmen eines Nahmobilitätsplanes
- Mehr verkehrsberuhigte Bereiche (Spielstraßen, Shared Space im Ortskern)
- Vernetzung und Ausbau des ÖPNVs durch z.B. Car-, Bike- und Ridesharing-Angebote
- Förderung von Fahrradleihstationen
- Bürgerbus auf Anforderung (on demand)
- Parkraum reduzieren, Parkplatzbewirtschaftung
- Kein gebietsfremder KFZ-Durchgangsverkehr in den Wohngebieten

Bürgerbeteiligung:

- „Nottuln, da red' ich mit!“
 - Bürgerbeteiligung als Handlungsprinzip
 - Transparenz durch umfassende, frühzeitige und niedrigschwellige Information als Basis der Bürgerbeteiligung
- Bürgerrat zur Unterstützung der lokalpolitischen Willensbildung
- Öffentlich einsehbare Gemeinwohlbilanz
- Foren auch für Jugendliche und deren Themen

Begegnungsstätte der Klimaliste:

- Forum für alle BürgerInnen und Bürgerinitiativen im Raum Nottuln
- Treffmöglichkeiten für BürgerInnen zum Austausch untereinander und mit ExpertInnen
- Gemeinsame Aktivitäten (z.B. Handwerken)

Unsere Kandidaten für die Wahlbezirke:

1 Michael Küper



2 Bernd Lehmann



3 Ludger Jaxy



4 Eva Küper



5 Benedikt Saus



6 Udo Ruhnke



7 Astrid Ruhnke



8 Gregor Matt



9 Hannes Jaxy



10 Maike Hofacker



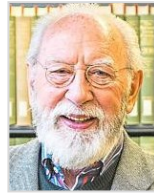
11 Birgit Jaxy



12 Bernd Bornefeld-Ettmann



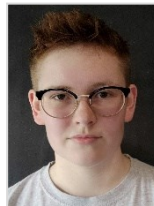
13 Dr. Edmund Burkard



14 Stephan Hofacker



15 Hanna Haubrich

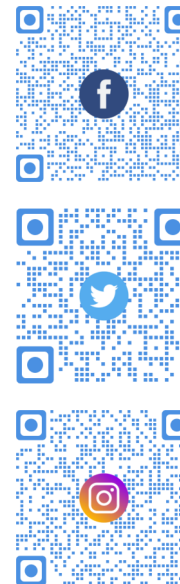


16 Fredericke Matt



Unsere Reserveliste:

1. Stephan Hofacker
2. Gregor Matt
3. Ludger Jaxy
4. Michael Küper
5. Hanna Haubrich
6. Benedikt Saus
7. Udo Ruhnke
8. Bernd Lehmann
9. Eva Küper
10. Frederike Matt
11. Hannes Jaxy
12. Maike Hofacker



**ZEIT
ZU HANDELN
JETZT!**

**UNSER PROGRAMM
FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT**

**AM 13.09.2020
KLIMALISTE**

